

Antrag der AfD-Fraktion vom 9. September 2019 betr. Verkehrsführung E-Roller



Fraktionsbüro der AfD Darmstadt
Holzstraße 2, 64283 Darmstadt
Telefon: +49(0)6151-627 9404
Fax : +49(0)6151-627 9402
www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de
info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de

AfD-Fraktion Darmstadt Holzstr. 2, 64283 Darmstadt

An das Büro der
Stadtverordnetenversammlung Darmstadt
z.Hd. Herrn Daum
Luisenplatz 5a
64283 Darmstadt

Darmstadt, den 09.09.2019

Antrag der AfD-Fraktion Darmstadt zur Verkehrsführung E-Roller

Nach unserer Anfrage an den Magistrat der Wissenschaftsstadt Darmstadt entnimmt die AfD- Fraktion in der Darmstädter Stadtverordnetenversammlung der Antwort des Magistrats, dass die Stadt als Straßenbaulastträger sich bis dahin in keiner Weise konkret auf das Auftauchen von E-Rollern im Stadtverkehr vorbereitet hat.

Das gilt sowohl für privat erworbene als auch geliehene E-Roller.

Die Stadt kann die konkrete Vorbereitung der Verkehrswege auf das Befahren mit E-Rollern auch nicht deshalb auf die lange Bank schieben, weil es im Augenblick noch keine Mietroller in Darmstadt gibt und spätere Absprachen mit Mietroller- Anbietern nicht bindend für andere E-Roller-Fahrer sein können.

Deshalb stellt die AfD-Fraktion einen Antrag, den sie als beispielhaft für andere vorbereitende Maßnahmen im Hinblick auf das Befahren Darmstädter Straßen durch E-Roller ansieht.

Die Stadt Darmstadt sperrt ab sofort die Rossdörfer Straße zumindest zwischen Inselstraße und Breslauer Platz in beiden Richtungen durch entsprechende Hinweisschilder für das Befahren mit E-Rollern. Das geschieht solange, bis durch entsprechende Reparaturen das gefahrlose Befahren dieser Straße mit viel Durchgangsverkehr (einschließlich Bussen) mit E-Rollern ermöglicht wird. Das Mindeste dabei wäre die provisorische Beseitigung der Schlaglöcher.

Begründung:

Wegen des extrem schlechten Straßenzustandes besonders an den Rändern der Straße ist das Befahren der Rossdörfer Straße mit E-Rollern extrem gefährlich für die Fahrer selber als auch andere Verkehrsteilnehmer, teilweise wegen tiefer Schlaglöcher am Rande der Fahrbahn sogar unmöglich.

Was mit Fahrrädern gerade noch geht, ist mit E-Rollern nicht machbar. Die E-Rollerfahrer müssten Slalom bis zur Mitte der Straße fahren ohne die Richtungsänderung anzeigen zu können, was enorm verkehrsbehindernd und auch extrem gefährlich für alle Verkehrsteilnehmer auf der Straße ist. Das Ausweichen auf den Bürgersteig ist für E-Roller Fahrer zwar nicht erlaubt und würde dann wahrscheinlich stillschweigend, weil schwer kontrollierbar, geduldet. Das wiederum gefährdet Fußgänger, Rollstuhlfahrer und Erwachsene, die Kinderwagen oder Rollstühle schieben, erheblich.

Im Namen der AfD-Fraktion Darmstadt

Günter Zabel

Prof. Dr. Wolfgang Schöhl

G. Zabel W. Schöhl